



Dunkler Turm

Wer ist dieser "Andraphrax"? ;-)

Ich wüsste nicht, wieso Chevy-Chase-Strophen nicht das 19. Jhd. verlassen dürften. Es ist halt die typische Balladenstrophe und damit auch heute absolut berechtigt.

Im Übrigen bewegt sich der Lovecraft-Kosmos meistens im späten 19. und frühen 20. Jhd., passt also durchaus zur Strophenform.

Dazu kommt meine persönliche Ansicht, dass vieles von dem, was sich heute Lyrik nennt, nur den halben Weg geht und seinen Inhalt freimütig aufs Papier wirft, aber den handwerklichen Aspekt am Dichten einfach ausblendet

(weil die Schreiber keine Ahnung davon haben oder es für unzeitgemäß halten).

Aber nur weil ich hier und da einen Zeilenumbruch setze, vielleicht ein Asyndeton hier, eine Alliteration dort einbaue, habe ich halt noch keine Lyrik produziert.

Meiner (eher unpopulären) Meinung nach jedenfalls.

Ich würde also die Kombination aus formaler Akkuratess und barocker Verspieltheit auf der sprachlichen Ebene schon beinahe programmatisch nennen. :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).